



Die Ministerin

Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An den
Vorsitzenden des
Ausschusses für Wirtschaft, Industrie,
Klimaschutz und Energie
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herrn Dr. Robin Korte MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

VORLAGE
18/1130

A18

24. April 2023

Seite 1 von 4

Aktenzeichen

Telefon 0211 61772-0

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie am 26. April 2023

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die Fraktion der Freien Demokraten hat zur o.g. Sitzung um einen
schriftlichen Bericht zum Thema „**Bewilligung von Projekten für den
Strukturwandel im Rheinischen Revier**“ gebeten.

In der Anlage übersende ich den erbetenen Bericht, mit der Bitte um
Weiterleitung an die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Industrie,
Klimaschutz und Energie.

Mit freundlichen Grüßen

Mona Neubaur MdL

Berger Allee 25
40213 Düsseldorf

Telefon 0211 61772-0
poststelle@mwike.nrw.de
www.wirtschaft.nrw

Bericht zum Thema „Bewilligung von Projekten für den Strukturwandel im Rheinischen Revier“

Seite 2 von 4

Stand: 14. April 2023

Frage 1:

Wie viele Projekte sind jeweils in den einzelnen Zukunftsfeldern mit Stand der Berichts-anfrage geplant und in der Umsetzung?

Zukunftsfeld	Projektanzahl
	Insgesamt
Energie und Industrie	66
Ressourcen und Agrobusiness	57
Innovation und Bildung	64
Raum und Infrastruktur	183

Tabella 1: Anzahl der Vorhaben nach Zukunftsfeld

Frage 2:

Wie viele Projekte sind mit Stand der Berichts-anfrage bewilligt und in welcher Gesamtförderhöhe? (Bitte zusätzlich nach Programmlinien aufschlüsseln.)

PROGRAMMLINIE	ANZAHL	FÖRDERSUMME IN EUR
Sofortprogramm 2019	10	67.342.360
Qualifizierungsmaßnahmen	7	14.976.940
SofortprogrammPLUS (SPP)	26	911.447.930
Starterpaket Kernrevier (SPK)	1	7.023.060
REVIER GESTALTEN 1. Einreichung (RG01)	1	13.171.600
Kriteriengesteuerte Einzelfallentscheidung	33	50.083.250
Bund-Länder-Koordinierungsgremium (BLKG)	54	288.263.470
SUMME	132	1.352.308.620

Tabella 1: Bewilligungen nach Programmlinien

Frage 3:

Wie viele Projekte sind mit Stand der Berichtsansfrage auf dem Weg in die Bewilligung und in welcher Gesamtförderhöhe? (Bitte zusätzlich nach Programmlinien ausweisen).

Mit Stand 14. April 2023 befinden sich 75 Projekte mit einem Volumen von 2,5 Mrd. Euro auf dem Weg in die Bewilligung.

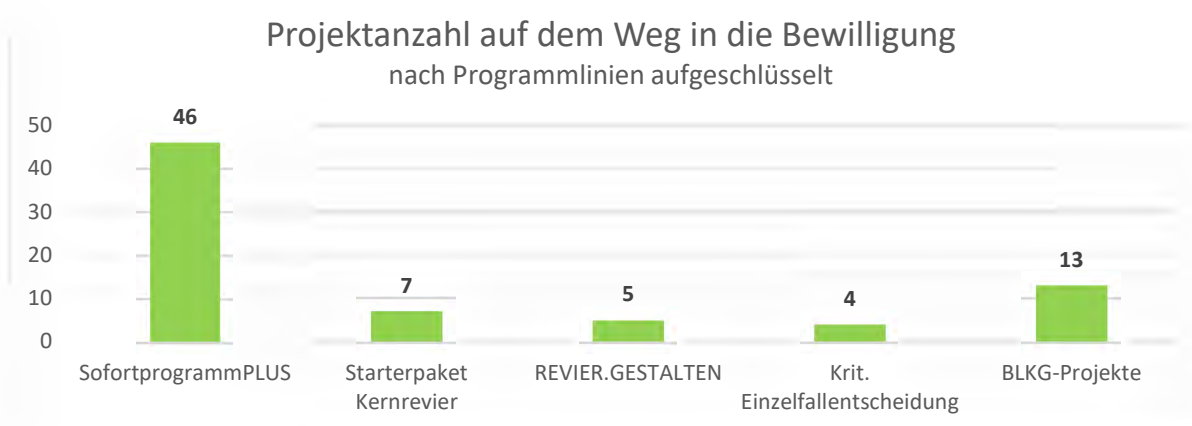


Diagramm 1: Projektanzahl nach Programmlinien

Frage 4:

Wie hat sich die Bewilligung der Strukturwandelprojekte mit Beginn der 18. Legislaturperiode bis zum Stand der Berichtsansfrage entwickelt? (Bitte jeweils monatlich aufschlüsseln.)

Seit Beginn der 18. Legislaturperiode sind bis zum Stand 20. April 2023 insgesamt 51 Vorhaben mit einer Fördersumme in Höhe von 185.283.630 Euro bewilligt.

MONAT	ANZAHL
Juni 2022	2
Juli 20233	3
August 2022	6
September 2022	2
Oktober 2022	2
November 2022	5
Dezember 2022	22
Januar 2023	2
Februar	3
März	3
April	1
SUMME	51

Tabelle 3: Monatliche Aufschlüsselung

Frage 5:

Welche Änderungen ergeben sich für die Strukturwandelprojekte und ihre jeweilige Bewilligungssituation aufgrund des vorgezogenes Kohleausstiegs im Jahr 2030?

Frage 6:

Was unternimmt die Landesregierung, um eine frühzeitigere Bewilligung der Strukturwandelprojekte im Sinne des vorgezogenen Kohleausstiegs zu ermöglichen?

Die Fragen 5 und 6 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Kohleausstieg im Jahr 2023 erfordert eine weitere Beschleunigung und Flexibilisierung der Prozesse zur zielgerichteten Verausgabung der von der Bundesregierung zur Verfügung gestellten Strukturmittel. Das Förderverfahren wird umfangreich optimiert. Hierdurch wird eine effiziente und zielorientierte Begleitung der Vorhaben bis hin zur Bewilligung sichergestellt. Diese Fördersystematik wird zu einer Beschleunigung der Qualifizierung der Projekte hin zur Antragstellung führen. Durch eine frühzeitige Einbindung der bewilligenden Stellen kann auch das Bewilligungsverfahren selbst effizienter und beschleunigt abgeschlossen werden. Die Landesregierung konnte auch mit der Bundesregierung eine ganze Reihe Vereinfachungen und Verbesserungen vereinbaren. Hervorzuheben sind dabei insbesondere die Förderdialoge mit den beteiligten Bundesressorts, um Vorhaben im Bundesarm optimal zu platzieren und diese gemeinsam voranzubringen.

Die Task Force Sonderplanungszone soll weiterhin Planungsprozesse beschleunigen. Ziel ist es, u.a. die Erneuerbaren Energien im Rheinischen Revier zügiger auszubauen, leistungsfähige Gewerbeflächen verfügbar zu machen und die neuen S-Bahnverbindungen so schnell wie möglich zu realisieren.